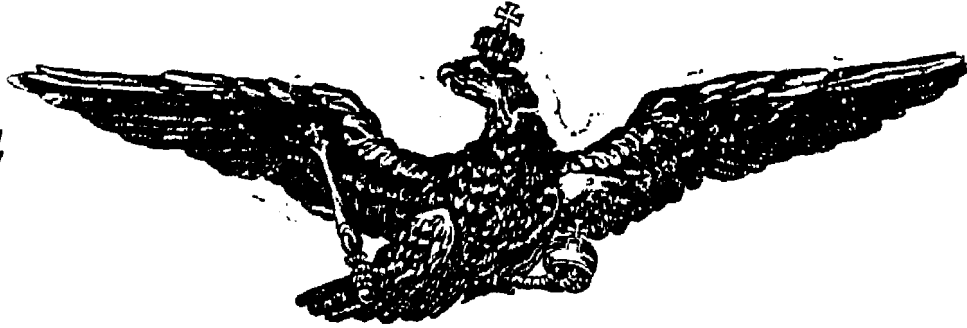


Verlag: Berlin W., Unter den Eichen 37, ...

Kreis-Blatt



Redaktion und Expedition: Berlin W., Lützowstr. 87.

Täglich erscheinende Zeitung.

Verlagspreis: 6 Pf. ...

Nr. 254.

Berlin, Mittwoch, den 5. Dezember 1894.

38. Jahrg.

Abonnements pro Monat Dezember auf das 'Teltower Kreisblatt' zum Preise von 57 Pf. ...

Die Expedition.

Amthliches.

Berlin, den 30. November 1894. In Glienicke bei Borsen sind in letzter Zeit wiederholt Brände vorgekommen, welche glücklicher Weise im Entstehen haben gedämpft werden können.

300 Mark.

Der Landrath. Stubenrauch.

Berlin, den 29. November 1894.

Mit Bezug auf meine Bekanntmachung vom 20. d. Mts. - Kreisblatt Nr. 244 - bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, daß über die Ortsschassen Mogen, Gallischen und Töpchin und deren Bemerkungen die Hundesperre auf 3 Monate verhängt ist.

Der Landrath. Stubenrauch.

Wichtiges.

Hundsjahr.

Berlin, 4. Dezember.

\* Unser Kaiser gedenkt heute Abend um 10 Uhr 50 Minuten Kiel zu verlassen, um morgen früh um 7 1/2 Uhr auf dem Lehrter Bahnhof hier selbst einzutreffen.

Wir sind Menschen.

Autorisierte Uebersetzung von M. Behne. (Nachdruck verboten.) (16. Fortsetzung.)

„So, Herzenslieb, nun wollen wir reden.“ Wieder sah sie zu ihm auf in sein düsteres Gesicht - ihr eigenes leuchtete fast in der großen, starken Liebe, die auch von dem Gefallenen, dem Sünder keinen Augenblick abläßt.

Gestern Vormittag fand die Nagelung der Fahnen der vierten Bataillon der acht württembergischen Infanterie-Regimenter, ferner der Fahnen von fünf Landwehr-Bataillon und der Standarte des württembergischen Reserve-Dragoonen-Regiments im Festsaale des Residenzschlosses zu Stuttgart statt.

In ökonomischen Angelegenheiten legte die Regierung das Budgetprovisorium bis Ende März 1895 vor. Der Wehr-Ausschuß nahm das Gendarmeriegesetz mit einigen Abänderungen an, welchen der Minister für Landes-Verteidigung Graf Welserkeim zustimmte.

Das italienische Parlament ist gestern, wie schon kurz erwähnt, mit einer Thronrede eröffnet worden, in der es heißt, daß das Jahr, welches seinem Ende zuneige, ungemüß und ohne Vertrauen auf sich selbst begonnen habe.

Das Schurgericht von Toulouse verhandelte mehrere Tage über die bei den legislativen Wahlen im Jahre 1893 hier vorgeworfenen Wahltäuschungen. Aus den Aussagen zahlreicher Zeugen ergab sich, daß die Wahltäuschungen

an der Wiederherstellung des öffentlichen Wohlstandes gearbeitet. Die nationale Produktion belebt sich und das Vertrauen im öffentlichen Verkehr wächst. Das uns bewiesene Vertrauen und die uns gewährten günstigen Bedingungen legen uns die unabwiesbare Pflicht auf, schleunigst das Gleichgewicht im Staatsbudget herzustellen.

Bei der Fortsetzung der Beratung des Budgets in der französischen Deputiertenkammer verhandelte der General-Verichterstatter Cochery das Budget, dessen Gleichgewicht fest hergestellt wäre. Die Ausgaben hätten eine Erhöhung erfahren; die neuen Ausgaben aber wären fruchtbringende Ausgaben, oder solche, welche sich aus bereits genehmigten Gesetzen ergäben.

Die Thronrede wird so oft demitirt, daß schließlich Jeder an die Nichtigkeit derselben glaubt. Ein einmaliger Widerspruch hätte genügt, aber die Wiederholung desselben macht nutzlos.

einflussreicheren Leuten als den gegenwärtigen Angeklagten zur Last fallen, welche in der Marine und besonders in der Präfectur beschäftigt sind. Der Gerichtshof beschloß, die Angelegenheit in einer späteren Schwurgerichtstagung zu verhandeln.

Die Gemahlin des rumänischen Prinzen-Thronfolgers ist gestern mit ihrer Schwester Prinzessin Alexandra von Bulgareff nach Korborg abgereist. Der König und die Königin, sowie der Prinz-Thronfolger mit dem jungen Prinzen Carol und der kleinen Prinzessin Elisabeth begleiteten die Prinzessinnen bis zur Grenze und lehrten dann zum Winteraufenthalte nach Bulgareff zurück.

Der „Kraj“ meldet, die in Petersburg weilende Deputation aus dem Zarthum Polen spendete 30 000 Rubel zur Errichtung einer besonderen Abteilung unter dem Namen der Kaiserin Alexandra Feodorowna bei dem Warschauer Kinderhospital.

Der „Agenzia Stefani“ wird aus Tripolis gemeldet: Nachrichten aus Bornu zufolge fanden weitere Gehefte zwischen dem Sohne des Sultans Abubekr und dessen Seguern statt. Ueber des Ereignisses laufen widersprechende Gerüchte um: der Verkehr zwischen Tripolis und Bornu ist unterbrochen.

Die gestern erlassene Botschaft des Präsidenten Cleveland an den Kongress hebt hervor, die von Belgien der Einfuhr von gewissen Nahrungsprodukten auferlegten Beschränkungen seien unbillig. Die strenge Ueberwachung in Amerika biete genügenden Schutz gegen die Ausfuhr von krankem Vieh und Fleisch.

werden soll für das genommene Leben, laß es eine sein, die nicht noch eins nimmt, sondern Gutes wirkt und schafft für die Zurückbleibenden. Habe ich nicht recht - denkst Du nicht ebenso?"

„Ja - ja -“ erwiderte Grantley, sich gewaltsam zusammenraffend, „das habe ich auch gefühlt.“ „Ich mußte es, Ned. Und Deine Pläne für Deine Sicherheit?“ „Ich habe keine gemacht, werde keine machen.“ „Du willst es darauf ankommen lassen?“ „Ich werde weiter leben, wie ich es seit - seitdem gethan habe; sollte Verdacht auf mich fallen, so werde ich mich bemühen, das Schlimmste männlich zu ertragen.“

Liebe eines Vaters, Reichthum, Jugend geben können! Erkennst Du denn garnicht meine Lage? Siehst Du nicht, wer und was ich bin? Siehst Du nicht, daß ich vielleicht über kurz oder lang des begangenen Verbrechens angeklagt, vor dem Richterstuhl zu erscheinen haben werde? Auf Dein Leben soll nicht der Schatten einer solchen Möglichkeit fallen - in der Stunde, wo ich verurtheilt werde, soll meine Stunde Dich nicht auch noch elend machen!“

„Sie hatte sich erhoben und stand bleich und ruhig an seiner Seite, die Hand auf seine Schulter gelegt.“ „Auch hierin,“ sagte sie nach einer Pause sanft aber fest, „zeigt sich Dein Edelmut. Du möchtest Dich opfern um meinethwillen - aber Du vergißt, daß Du zu dem sprichst, die vor Gott Dein Weib ist.“ „Ja - ja - aber Du siehst nicht -“ „Ich sehe Alles, was Du siehst - und mehr! Ich sehe, daß Du Dein und mein Leben zerstörst, elend machen willst durch das Erfüllen einer eingebildeten Pflicht.“

stärke als Du? Oh, Ned, in der Stunde solltest Du erst die Größe und Tiefe meiner Liebe inne werden!“

„Die habe ich bereits erfahren, theure Ada!“ Sie setzte sich auf die Stuhllehne neben ihn und legte den Arm um seinen Nacken. „Du hast edle Pläne und Absichten, Ned; Pläne und Absichten, die Dir die Liebe und das Lob Deiner Mitmenschen sichern werden - aber wie hast Du angefangen? Damit, daß Du beinahe die ganze Zukunft derjenigen vernichtet hättest, die Dich mehr liebt als ihr Leben. Ich spreche ganz ruhig, wie Du siehst, denn wollte ich mich der Verzweiflung überlassen, die Deine Worte zuerst in mir hervorgerufen haben, so könnte ich Dir nicht zeigen, wie sehr Du mir Unrecht thust.“